

## Ihre Ansprechpartner

**Katja Endler**  
 Fachärztin für Mikrobiologie,  
 Virologie und Infektionsepidemiologie  
 Tel.: 0355 58402-34

**Dipl.-Ing. (BA) Anica Hannusch**  
 Abteilungsleiterin Fachbereich Hygiene  
 Tel.: 0355 58402-520

### Zur Anforderung der Untersuchung:

**Beate Galle**  
 Technische Assistentin  
 Hygienelabor  
 Tel.: 0355 58402-60

## Wir über uns

### Wir bieten unseren Kunden:

- Wasseruntersuchung von Dentaleinheiten
- Hygieneberatungen
- Validierung von Aufbereitungsprozessen
- Zusätzliche Untersuchungen in hygienerelevanten Bereichen, z. B. Schimmelpilzuntersuchungen
- Hygienische Untersuchungen von RLT-Anlagen nach VDI 6022



Die Akkreditierung gilt für den in den Urkundenanlagen D-ML-19676-01-00 sowie D-PL-19676-01-00 festgelegten Umfang.



**MVZ Gemeinschaftslabor Cottbus**  
 Uhlandstraße 53 | 03050 Cottbus  
 Tel.: 0355 58402-60 | Fax: 0355 4887841  
 hygiene@labor-cottbus.de  
 www.labor-cottbus.de

## Restproteinbestimmung von manuell aufbereiteten Übertragungsinstrumenten



## Restproteinbestimmung von manuell aufbereiteten Übertragungsinstrumenten

Die Restproteinbestimmung ist ein Teil des Nachweises, dass die manuelle Aufbereitung äquivalente Ergebnisse im Vergleich zur maschinellen Reinigungsleistung erbringt. Nach der Anwendung von **Übertragungsinstrumenten** am Patienten erfolgt die Aufbereitung, d.h. eine Außen- und Innenreinigung und auch Desinfektion ist durchzuführen. Einen Nachweis für eine fachgerechte Durchführung der **Reinigungsleistung** bietet die **Restproteinbestimmung**.

Dazu wird eine spezielle Lösung vom Labor bereitgestellt, vom Kunden nach Anleitung durch das Übertragungsinstrument gespült, aufgefangen und dem MVZ Gemeinschaftslabor Cottbus zur Analyse zurückgesandt. Die Messung im Labor erfolgt mittels modifizierter OPA-Methode, sodass eine hohe Messgenauigkeit und quantitative Auswertung ermöglicht werden. Diese Vorteile schätzen auch Behörden gegenüber vor-Ort-Schnelltests. Liegt der im Labor ermittelte Analysenwert der Restproteinmenge pro Instrument unter dem Warnwert von 100 µg<sup>1</sup>, so ist von einem ordnungsgemäßen Aufbereitungsprozess auszugehen.

Bei einer Überschreitung des Warnwertes von 100 µg<sup>1</sup> Protein pro Instrument besteht möglicherweise ein Risiko für den Patienten und der Prozess muss schnellstmöglichst optimiert werden.

Wir bieten Ihnen diese qualifizierte Analyse in unserem nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditierten Labor an. Gern können wir die Vereinbarung treffen, dass wir Ihnen in regelmäßigen Abständen (in der Regel quartalsweise) ein Probeentnahmeset zusenden. Dies beinhaltet drei Spüllösungen für drei verschiedene Instrumente, Spritzen, Probenahmegefäße, eine ausführliche Anleitung und einen Probenbegleitschein. Auf Wunsch können wir Ihnen zusätzlich Adapter zum Durchspülen der Lösung ausleihen.

## Eliminierung der Matrixeffekte

Bei der manuellen Aufbereitung der Übertragungsinstrumente mittels Spray-Systemen bleiben oft Rückstände der Chemikalien und Pflegeöle im Instrument zurück.

Diese Rückstände können zu falsch-positiven Ergebnissen während der Analyse führen. Das Labor Dr. Brill + Partner GmbH hat ein Verfahren entwickelt, diese sogenannten Matrixeffekte zu eliminieren. Wir freuen uns, dass wir Ihnen diese Methode zur Vorbehandlung der Proben als **exklusiver Partner in Brandenburg** anbieten können!

Damit bieten wir eine stabile und zuverlässige Methode zur Überprüfung Ihres Aufbereitungsprozesses an. Die Rechnungslegung für die Analyse erfolgt an Ärzte nach §4 Nr.14e UStG ohne Berechnung der Mehrwertsteuer.



**DR. BRILL + DR. STEINMANN**  
INSTITUT FÜR HYGIENE UND MIKROBIOLOGIE

<sup>1</sup> Werte laut Empfehlung der KRINKO „Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten.“

